

## Formatrichtlinien Hausarbeiten

### 1. Allgemeines:

- Seitenränder: oben und unten 2,5 cm; links 2,5 cm; rechts 3,0 cm
- Ausrichtung: Blocksatz
- Einzug der ersten Zeile: 0,5 cm (kein Einzug am Kapitelanfang, nach Überschriften oder Langzitataten!)
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Zeilenabstand: 1,5
- Silbentrennung aktiviert
- Als bis-Strich zwischen Seiten- und Verszahlen steht ein Gedankenstrich

### 2. Titelblatt Siehe das Beispiel unten.

### 3. Zitate und Belege mit Fußnoten

- Zitate, benutzte Literatur, sinngemäße Übernahmen, Anlehnungen, Hinweise auf weiterführende oder entgegengesetzte Gedankengänge bzw. Standpunkte aus der herangezogenen Literatur müssen in jedem Fall mit Fußnoten belegt werden.  
ES SIND NICHT NUR WÖRTLICHE ZITATE NACHZUWEISEN!<sup>1</sup>
- Bei wörtlichen oder in indirekter Rede wiedergegebenen Zitaten erfolgt in der Fußnote unmittelbar der Stellenbeleg:
  - Schröter (2017) 27. | Verg. Aen. 1,1–5.
- Bei allen anderen Hinweisen wird ‚vgl.‘ (‚vergleiche‘) gesetzt oder eine andere adäquate Formulierung gewählt:
  - Vgl. Schröter (2017) 27. | Vgl. Verg. Aen. 1,1–5.
  - Zum Ritual in der griechischen Religion vgl. Bremmer (1996) 43–61.
  - Einen anderen Schwerpunkt setzt Beard (1986) 41, die...
- Bezieht sich die Fußnote bzw. Anmerkung nur auf ein Wort, so kann sie unmittelbar diesem Wort oder Begriff folgen, bezieht sie sich auf den ganzen Satz, so folgt die Fußnotenverweisziffer dem schließenden Punkt.
  - Das Ritual spielt in der griechischen Religion eine zentrale Rolle.<sup>2</sup>
  - Anchises, der in der sogenannten Heldenschau<sup>3</sup> Aeneas und die Sibylle von Cumae durch die Unterwelt führt...
- Wörtliche Zitate werden im Text in Anführungszeichen gesetzt und mit einer Fußnote versehen.
  - Laut Bremmer waren Prozessionen „ein integraler Bestandteil griechischen Lebens“<sup>4</sup> und somit ...

---

<sup>1</sup> Hier sei auf die Seite „Gutes Wissenschaftliches Arbeiten statt Plagiate und Täuschung“ der JLU verwiesen, wo Sie weiterführendes Infomaterial finden (<http://www.uni-giessen.de/studium/lehre/plagiate>).

<sup>2</sup> Vgl. Bremmer (1996) 43–61.

<sup>3</sup> Vgl. Verg. Aen. 6,752–886.

<sup>4</sup> Bremmer (1996), 45.

- Lateinische Zitate im Fließtext werden nicht in Anführungszeichen gesetzt, sondern kursiv.
  - Vergils berühmte Wendung *arma virumque cano*<sup>5</sup> wurde in der späteren Literatur...
- Griechische Zitate im Fließtext werden weder in Anführungszeichen noch kursiv gesetzt.
  - Der Musenanruf zu Beginn der *Odyssee* (ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον, ...<sup>6</sup>) wird in der griechischen Literatur ...
- Ist ein wörtliches Zitat länger als zwei Zeilen, ist es ein Langzitat, das nach folgenden Vorgaben abgesetzt wird:
  - Schriftgröße: 11 Punkt
  - Ausrichtung: Blocksatz
  - nicht kursiv
  - Zeilenabstand: 1,0
  - Einzug: links, 1 cm eingerückt
  - Langzitate werden nicht in Anführungszeichen gesetzt.

Bsp.: Über Vergils Einstellung gegenüber dem Epos äußert sich von Albrecht wie folgt:

Es ist müßig, darüber nachzusinnen, ob das heroische Epos dem Talent des Mantuaners so sehr entgegenkam wie das bukolische Genre. Gewiß hat Horaz (*sat.* 1, 10, 44f.) treffend das „Sanfte und Geistreiche“ an Vergils Begabung hervorgehoben.<sup>7</sup>

Davon ausgehend fährt von Albrecht fort...

- bei Langzitatens metrischer Texte
  - werden Zeileneinzüge, z.B. beim Pentameter im elegischen Distichon, aus der verwendeten Textausgabe übernommen
  - wird der Text ebenfalls linksbündig gesetzt
  - ist eine Angabe der Verszahlen alle fünf Verse sinnvoll

Bsp.: Diese Beobachtung soll nun mit Blick auf den Beginn von *Ov. am.* 1.1 vertieft werden:

Arma gravi numero violentaque bella parabam

edere, materia conveniente modis.

par erat inferior versus – rissime Cupido

dicitur atque unum surripuisse pedem.

„Quis tibi, saeve puer, dedit hoc in carmina iuris? 5

Pieridum vates, non tua turba sumus.

...<sup>8</sup>

Schon das erste Wort der Passage ...

---

<sup>5</sup> Verg. *Aen.* 1,1

<sup>6</sup> Hom. *Od.* 1,1.

<sup>7</sup> Von Albrecht 1992, 532.

<sup>8</sup> *Ov. am.* 1,1–6.

#### 4. Formalia und Kurzverweise in den Fußnoten

- Schriftgröße der Fußnoten: 10 Punkt
- Jede Fußnote beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.
- In den Fußnoten werden nicht die vollständigen Literaturangaben eines Beitrags genannt, sondern mit sog. Kurzverweisen wird auf die Literatur im Literaturverzeichnis verwiesen.
  - Beard (1986) 41–43. | Jehne (1999) 115.
    - Erscheinungsjahr in Klammern, Seitenangabe direkt angeschlossen
  - Rüpke (1994a) 130–132. | Rüpke (1994b) 45–48.
    - Bei mehreren Arbeiten derselben Verfasser:innen im selben Jahr: Kleinbuchstaben nach Jahr, diese Buchstaben auch in der Bibliographie angeben
  - Verg. Aen. 1,1–5. | Caes. Gall. 1,7,2–4.
    - Bei antiken Autoren kürzen Sie Name und Werk nach dem Abkürzungsverzeichnis des Neuen Pauly ab ([http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkuerzungsverzeichnis-COM\\_004](http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkuerzungsverzeichnis-COM_004)).
    - Auf die Abkürzungen für Name und Werk folgen, durch Komma getrennt, die Ziffern für Buch und Verse, bei Prosaautoren die Ziffern für Buch, Kapitel und ggf. (Ab-)Satz.
  - *Gladiator* (2000b) 1:02:03. | *Quo vadis?* (1951) 0:58:17–1:04:56.
    - Bei Filmen Titel in der Kurzzitation kursiv setzen
    - exakte Zeit(-Räume) im Format h:mm:ss angeben.
  - *Rom* (2005–2007) S2, E1 0:07:34. | *Barbaren* (2020) E2 0:12:34–0:23:45.
    - Bei Serien Titel in der Kurzzitation kursiv setzen
    - Staffel (sofern mehr als eine produziert wurde), Episode und exakte Zeit(-Räume) im Format h:mm:ss angeben.
  - Marshall (2017) | Harrison (o. J.) | eidolon (2019)
    - Bei Kurzzitation von Internetquellen Autor:innen und Jahr, sofern verfügbar, sonst Username/Pseudonym angeben.
  - @Twittermarsh (11. 04. 2021, 11:41 Uhr)
    - Für Beiträge aus den Social Media @Username, Datum und Uhrzeit angeben.

#### 5. Bibliographie

- Jede bibliographische Angabe endet mit einem Punkt!
- Bibliographie in zwei Abschnitte mit folgenden Überschriften unterteilen:
  - Textausgaben und Übersetzungen
  - Sekundärliteratur
- Die Einträge in der Bibliographie werden alphabetisch sortiert. (Achtung: die nachfolgenden Beispiele sind nach anderen Kriterien sortiert!)

## 5.1 Bibliographie Textausgaben und Übersetzungen

- Entscheiden Sie sich für eine der Varianten und halten Sie sie durchgehend ein!
- Variante 1
  - nach Hrsg. angeben:  
Hall, J.B. (Hrsg.), *Claudii Claudiani Carmina*, Leipzig 1985 [BT].
    - optional in eckigen Klammern Ausgabenreihe angeben
      - [BT] = Bibliotheca Teubneriana
      - [OCT] = Oxford Classical Texts
      - [Budé] = Collection des universités de France
      - [LCL] = Loeb Classical Texts
- Variante 2
  - nach antikem Autor angeben:  
*Claudii Claudiani Carmina*, hrsg. v. J.B. Hall, Leipzig 1985 [BT].
    - Alphabetisch nach Namen der antiken Autoren sortieren
    - optional in eckigen Klammern Ausgabenreihe angeben (s.o.)

## 5.2 Bibliographie Sekundärliteratur

- Bibliographie Monographie:
  - Bremmer, J.N., *Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland*, Darmstadt 1996.
    - keine Formatierungen für Autor:innen
    - Titel kursiv
  - Albrecht, M. von, *Geschichte der römischen Literatur. Von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit*, Bd. 1, Bern 1992.
    - Der Namensbestandteil „von“ wird hinter den abgekürzten Vornamen gesetzt.
    - Untertitel mit ‚,‘ abtrennen (sofern kein anderes Satzzeichen im Buchtitel vorgegeben ist)
  - Schröter, M., *Erfolgreich recherchieren – Altertumswissenschaften und Archäologie*, Berlin/Boston 2017.
    - mehrere Orte mit ‚/‘ getrennt, ab vier Orten nur den ersten mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
  - Baumbach, M./Möllendorff, P. von, *Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samostata und die Zweite Sophistik*, Heidelberg 2017.
    - ab vier Autor:innen nur den ersten mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
  - Hose, M., *Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike*, Beck'sche Reihe 1326, 2. Aufl., München 2012.
    - Untertitel mit ‚,‘ abgetrennt, Name der Reihe und Nummer des Bandes, Angabe der Auflage

- Bibliographie Sammelwerke:
  - Vogt-Spira, G./Rommel, B. (Hrsgg.), *Rezeption und Identität: die kulturelle Auseinandersetzung Roms mit Griechenland als europäisches Paradigma*, Stuttgart 1999.
    - Angabe der Herausgeber:innen mit (Hrsg.)/(Hrsgg.), ab vier Hrsgg. nur erste:n Hrsg. mit dem Vermerk ‚u.a.‘ angeben
- Beiträge in Sammelwerken:
  - Jehne, M., „Cato und die Bewahrung der traditionellen res publica“, in: Vogt-Spira, G./Rommel, B. (Hrsgg.), *Rezeption und Identität: die kulturelle Auseinandersetzung Roms mit Griechenland als europäisches Paradigma*, Stuttgart 1999, 115–134.
    - nicht vergessen:
      - Anführungszeichen für Beitrag
      - in: ... , Seitenzahl.
- Beiträge in Zeitschriften:
  - Beard, M., „Cicero and Divination. The Formation of a Latin Discourse,“ JRS 76, 1986, 33–46.
    - nicht vergessen: Anführungszeichen für Beitrag, Seitenzahl.
    - Zeitschrift Band, Jahrgang, Seite(n)
    - Zeitschriftenabkürzungen nach dem Abkürzungsverzeichnis des Neuen Pauly ([http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkürzungsverzeichnis-COM\\_004](http://referenceworks.brillonline.com.ezproxy.uni-giessen.de/entries/der-neue-pauly/erweitertes-abkürzungsverzeichnis-COM_004)) oder dem Siglenverzeichnis der Année Philologique (<https://about.brepolis.net/aph-abbreviations/>)
- Filme
  - *Quo vadis?* (1951), M. LeRoy (Regie), Metro-Goldwyn-Mayer, BR 2008.
    - *Filmtitel [kursiv!]* (Erscheinungsjahr), V.(-orname) Nachname (Regie), Studio, Medium Erscheinungsjahr des Mediums.
    - Ab vier Studios bzw. Produktionsgesellschaften das/die erste plus u.a. angeben
    - Medienangaben und -Abkürzungen:
      - BR = Bluray Disc
      - DVD = Digital Versatile Disc
      - VHS = Video Home System
  - *Troja* (2004a), W. Petersen (Regie), Warner Bros. Pictures, DVD 2006.
  - *Troja* (2004b), W. Petersen (Regie), director's cut, Warner Bros. Pictures, BR 2008.
    - Bei besonderen Schnittfassungen diese nach Regie angeben.
    - Sollten mehrere Fassungen des gleichen Films zitiert werden, diese mit a, b, c etc. nach Jahresangabe unterscheiden.
  - *Gladiator* (2000a), R. Scott (Regie), Dreamworks Picture/Universal Pictures/Scott Free Productions, BR 2010.
  - *Gladiator* (2000b), R. Scott (Regie), extended version, Dreamworks Picture/Universal Pictures/Scott Free Productions, BR 2010.
    - Unterschiedliche Schnittfassungen in der gleichen BR-/DVD-Publikation werden getrennt aufgeführt, wenn sie verglichen werden.

- Wird aus einer BR-/DVD-Publikation nur eine von mehreren verfügbaren Schnittfassungen zitiert, wird nur diese angegeben.
- *Der Adler der neunten Legion* (2011), K. Macdonald (Regie), Toledo Productions/Film4 Productions/DMG Entertainment, Stream (Netflix; zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
  - Bei gestreamten Filmen als Medium Stream, Plattform und letzten Abruf angeben.
  - häufiges Problem: Schnittfassung des Films oft nicht sauber angegeben und ggf. nur über Laufzeiten und FSK-Freigaben erkennlich.
- Serien
  - *Barbaren* (2020), A. Nolting/J.M. Scharf/A. Heckmann (Drehbuch), Netflix, Stream (Netflix; zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
  - *Rom* (2005–2007), J. Milius/W.J. MacDonald/B. Heller (Idee), The Complete Collection, HBO/BBC, BR 2009.
    - Abweichungen von der Kategorie Film:
      - Es wird nicht die Regie, sondern die Ideengeber:innen oder die Drehbuchautor:innen angegeben.
      - Statt des Studios wird die Produktionsgesellschaft angegeben.
    - Ggf. die konkrete Bezeichnung z.B. eines spezifischen Box-Releases angeben.
    - Die Jahreszahl umfasst die Erstausstrahlungsjahre aller bisher erschienen Staffeln.
- Internetquellen
  - Marshall, C. W., „Do Androids Dream of Electric Greeks?“, *Eidolon*, 2017, <https://eidolon.pub/do-androids-dream-of-electric-greeks-a407b583a364> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
    - Kurzzitation als Marshall (2017)
    - falls Name des Autors nicht verfügbar, Username/Pseudonym angeben
  - Harrison, S., „Love and the Soul: The timeless Tale of Cupid and Psyche“, *Antigone*, ohne Jahr, <https://antigonejournal.com/2021/06/timeless-tale-cupid-psyche/> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
    - Kurzzitation wenn Jahr der Publikation nicht auf der Seite angegeben als Harrison (o. J.)
  - @Twittermarsh, „The Housman memorial plaque in Ludlow, where his ashes are interred. He was in fact from nearby Bromsgrove, but ‘A Worcestershire Lad’ didn’t have the same ring; so Shropshire’ it was.“, 11. 04. 2021, 11:41 Uhr, <https://twitter.com/Twittermarsh/status/1381173852332564481?s=20> (zuletzt aufgerufen am 21. 06. 2021).
    - Kurzzitation als @Twittermarsh (11. 04. 2021, 11:41 Uhr)

Justus-Liebig-Universität  
Fachbereich 04: Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Modul:  
Seminar:  
Dozent:  
SoSe 2021

**Titel der Hausarbeit.**  
**Untertitel der Hausarbeit**

Vorgelegt von:  
Marianne Musterfrau  
Matrikelnummer: 1234567  
4. Semester, L3  
E-Mail: marianne.musterfrau@lehramt.uni-giessen.de  
Adresse: In der Straße 12, 12345 Stadt